


Release liner having double-sided self-adhesive sections and use thereof in a hand-held labeler

Patent number: DE10107294
Publication date: 2003-02-20
Inventor: WIECK ANDREAS (DE); SCHWERTFEGER MICHAEL (DE)
Applicant: TESA AG (DE)
Classification:
- international: C09J7/02; G09F3/02
- european: C09J7/02H, C09J7/04
Application number: DE20011007294 20010216
Priority number(s): DE20011007294 20010216

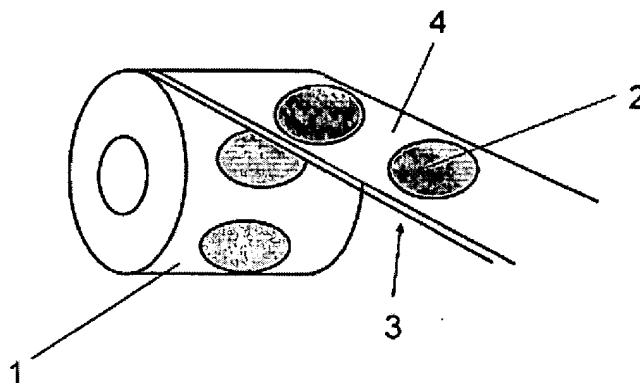
Also published as:

 EP1233046 (A1)

Abstract not available for DE10107294

Abstract of correspondent: **EP1233046**

A carrier material comprises self adhesive tape sections on both sides. An anti-adhesive coating is applied to both sides of the material, and the coating on the lower side has a higher anti adhesion level than that on the top. The carrier material consists of paper, a paper-polyolefin laminate and/or a film.

**Figur 1**

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide



⑬ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 101 07 294 A 1**

⑤ Int. Cl.⁷:
C 09 J 7/02
G 09 F 3/02

⑲ Aktenzeichen: 101 07 294.5
⑳ Anmeldetag: 16. 2. 2001
㉔ Offenlegungstag: 20. 2. 2003

DE 101 07 294 A 1

⑦ Anmelder:
tesa AG, 20253 Hamburg, DE

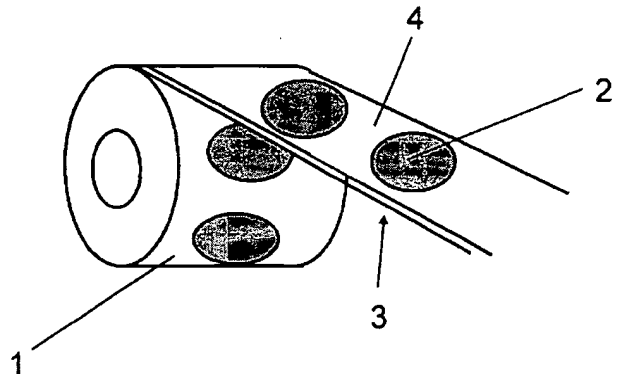
⑦ Erfinder:
Wieck, Andreas, 25469 Halstenbek, DE;
Schwertfeger, Michael, 22147 Hamburg, DE

⑤ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht
zu ziehende Druckschriften:

DE 198 46 756 A1
DE 100 60 531 A1
DE 43 09 831 A1
DE 41 37 936 A1
DE 19 08 431 A

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

- ⑤ Trägermaterialbahn, auf der beidseitig selbstklebend ausgerüstete Klebebandabschnitte angeordnet sind, sowie die Verwendung dieser in einem Handetikettiergerät
- ⑤ Trägermaterialbahn, auf der beidseitig selbstklebend ausgerüstete Klebebandabschnitte angeordnet sind, wobei auf die Trägermaterialbahn beidseitig eine antiadhäsive Beschichtung aufgebracht ist und wobei sich die beiden antiadhäsiven Beschichtungen im Abweisungsgrad zur Klebemasse der Klebebandabschnitte unterscheiden.



DE 101 07 294 A 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Trägermaterialbahn, auf der beidseitig selbstklebend ausgerüstete Klebebandabschnitte angeordnet sind, sowie die Verwendung dieser in einem Handetikettiergerät.

[0002] Teile, welche durch ein doppelseitiges Klebeband befestigt werden sollen (zum Beispiel Flachbandkabel, Displays, Kartonagen) werden sehr oft vorab komplett selbstklebend ausgerüstet. Dies ist mit sehr viel Materialverbrauch verbunden, und sowohl die kantengleiche Ausrüstung von Teilen mit einem Klebeband, als auch das notwendige Abziehen der Klebebandabdeckung später bei der Montage sind sehr zeitintensiv.

[0003] Eine Alternative besteht im Aufbringen von einzelnen Klebepunkten direkt bei der Montage, um dann anschließend das Teil darauf zu verkleben. Auch diese Arbeit ist umständlich, da die Klebepunkte wiederum mit einer Abdeckung ausgerüstet sind, welche vorab entfernt werden muß.

[0004] Aufgabe der Erfindung ist es, eine Trägermaterialbahn mit beidseitig klebend ausgerüsteten Klebebandabschnitten zur Verfügung zu stellen, so daß diese auf einem Handetikettiergerät, wie es beispielsweise bei der Aufbringung von Preisetiketten verwendet wird, verarbeitet werden kann, um somit einzelne Klebebandabschnitte direkt sehr schnell auf einem beliebigen Untergrund aufbringen zu können und anschließend ein beliebiges Teil direkt auf diesen zu verkleben.

[0005] Gelöst wird diese Aufgabe durch eine Trägermaterialbahn, wie sie im Hauptanspruch niedergelegt ist. Die Unteransprüche betreffen vorteilhafte Fortbildungen des Erfindungsgegenstands sowie besonders vorteilhafte Verwendungen desselben. Demgemäß betrifft die Erfindung eine Trägermaterialbahn, auf der beidseitig selbstklebend ausgerüstete Klebebandabschnitte angeordnet sind, wobei auf die Trägermaterialbahn beidseitig eine antiadhäsive Beschichtung aufgebracht ist und wobei sich die beiden antiadhäsiven Beschichtungen im Abweisungsgrad zur Klebemasse der Klebebandabschnitte unterscheiden.

[0006] In einer ersten vorteilhaften Ausführungsform weist die antiadhäsive Beschichtung, die sich auf der oberen Seite der Trägermaterialbahn befindet, einen niedrigeren Abweisungsgrad auf als die antiadhäsive Beschichtung, die sich auf der unteren Seite der Trägermaterialbahn befindet.

[0007] Auf diese Weise ist nämlich gewährleistet, daß

- die einzelnen Klebebandabschnitte auf der Trägermaterialbahn in Form einer Rolle ohne weitere Hilfsmittel (zum Beispiel einer zweiten Abdeckung) konfektioniert und dargereicht werden können; beim Konfektionierungsvorgang (Zuschnitt der Klebebandabschnitte) kann das überflüssige Material als Gitternetz abgezogen und verworfen werden und
- die Klebebandabschnitte durch Hilfsmittel (zum Beispiel Etikettiergerät) einfach gespendet werden können.

[0008] Als Trägermaterialbahn werden vorzugsweise Papier, ein Papier-Polyolefin-Verbund und/oder eine Folie eingesetzt.

[0009] Als antiadhäsive Beschichtung wird vorzugsweise lösemittelfrei beschichtetes Silikon eingesetzt.

[0010] Weiter vorzugsweise wird die antiadhäsive Beschichtung und/oder das lösemittelfrei beschichtete Silikon mit 0,8 bis 3,7 g/m², bevorzugt 1,3 bis 3,2 g/m², ganz besonders bevorzugt 1,8 bis 2,8 g/m², aufgetragen.

[0011] Aber auch lösemittelhaltige Systeme als antiadhä-

sive Beschichtung sind möglich, und zwar mit einer Auftragsmenge von insbesondere 0,3 bis 1 g/m².

[0012] Als Träger für die Klebebandabschnitte werden weiterhin vorzugsweise bahnförmige Materialien wie Papier, Vliese, Kunststoffolien und Schaumstoffe eingesetzt. Prinzipiell sind alle Arten von doppelseitig beschichteten Klebebändern als Basismaterial für die Klebebandabschnitte geeignet.

[0013] Als Klebemassen für die Klebebänder können alle Haftklebemassen, wie sie zum Beispiel im SATAS, Handbook of Pressure Sensitive Adhesive Technology, Third Edition, erwähnt sind, eingesetzt werden. Insbesondere eignen sich Natur-/Synthesekautschuk- und acrylatbasierende Klebemassen, die aus der Schmelze oder Lösung aufgetragen werden können.

[0014] In einer ersten vorteilhaften Verwendung der Trägermaterialbahn wird diese in einem Handetikettiergerät eingelegt, aus dem einzelne Klebebandabschnitte gespendet werden können.

[0015] Besonders vorteilhaft läßt sich die Trägermaterialbahn zur Verklebung von einzelnen Teilen im Kraftfahrzeugbau verwenden, und zwar in Verbindung mit dem Handetikettiergerät, aber z. B. auch beim Messebau oder im Bereich Verpackungen. Die erfindungsgemäße Trägermaterialbahn bietet eine Vielzahl von Vorteilen, die derartig nicht vorherzusehen gewesen sind.

[0016] Es entsteht beim Verspenden der Klebebandabschnitte kein Zeitverlust durch Abziehen einer Abdeckung und weniger Müll. Verschiedene Größen von Klebepunkten - in unterschiedlicher Anzahl verklebt - lassen quasi eine "Dosierung" der benötigten Menge Klebeband zu.

[0017] Im folgenden wird anhand einer Figur eine bevorzugte Ausführungsform der Trägermaterialbahn dargestellt, ohne in irgendeiner Form einschränkend wirken zu sollen.

[0018] Die Trägermaterialbahn 1 ist bevorzugt zu einer Rolle aufgewickelt. Auf der Trägermaterialbahn 1 sind die einzelnen Klebebandabschnitte 2 in regelmäßigen Abständen 2 angeordnet.

[0019] Die Trägermaterialbahn 1 weist unterschiedliche antiadhäsive Beschichtungen 3, 4 auf. Die sich auf der unteren Seite der Trägermaterialbahn 1 befindende antiadhäsive Beschichtung 3 weist einen höheren Abweisungsgrad auf als die antiadhäsive Beschichtung 4, die sich auf der oberen Seite der Trägermaterialbahn 1 befindet.

[0020] Die Rolle der Trägermaterialbahn 1 kann derartig in ein Handetikettiergerät eingelegt werden, aus dem das Verspenden der Klebebandabschnitte 2 erfolgen kann.

Patentansprüche

1. Trägermaterialbahn, auf der beidseitig selbstklebend ausgerüsteten Klebebandabschnitte angeordnet sind, wobei auf die Trägermaterialbahn beidseitig eine antiadhäsive Beschichtung aufgebracht ist und wobei sich die beiden antiadhäsiven Beschichtungen im Abweisungsgrad zur Klebemasse der Klebebandabschnitte unterscheiden.

2. Trägermaterialbahn nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die antiadhäsive Beschichtung, die sich auf der unteren Seite der Trägermaterialbahn befindet, einen höheren Abweisungsgrad aufweist als die antiadhäsive Beschichtung, die sich auf der oberen Seite der Trägermaterialbahn befindet.

3. Trägermaterialbahn nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß als Trägermaterialbahn Papier, ein Papier-Polyolefin-Verbund und/oder eine Folie eingesetzt werden.

4. Trägermaterialbahn nach den Ansprüchen 1 bis 3,

dadurch gekennzeichnet, daß als Träger für die Klebebandabschnitte bahnförmige Materialien wie Papier, Vliese Kunststofffolien oder Schaumstoffe eingesetzt werden.

5. Trägermaterialbahn nach den Ansprüchen 1 bis 4, 5 dadurch gekennzeichnet, daß die antiadhäsive Beschichtung mit 0,8 bis 3,7 g/m², bevorzugt 1, 3 bis 3,2 g/m², ganz besonders bevorzugt 1,8 bis 2,8 g/m², aufgetragen wird.

6. Trägermaterialbahn nach den Ansprüchen 1 bis 5, 10 dadurch gekennzeichnet, daß als antiadhäsive Beschichtung lösemittelfrei beschichtetes Silikon eingesetzt wird.

7. Verwendung der Trägermaterialbahn nach zumindest einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch 15 gekennzeichnet, daß die Trägermaterialbahn in einem Handetikettiergerät eingelegt wird, aus dem einzelne Klebebandabschnitte gespendet werden können.

8. Verwendung der Trägermaterialbahn nach zumindest einem der vorhergehenden Ansprüche zur Verkle- 20 bung von einzelnen Teilen im Kraftfahrzeugbau.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

25

30

35

40

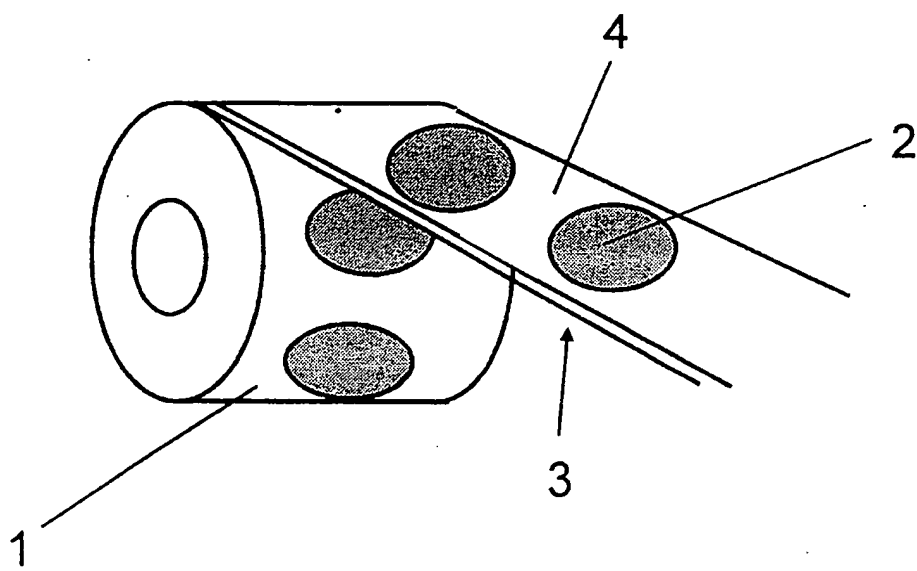
45

50

55

60

65



Figur 1